

Stellenausschreibung

Mit knapp 1850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Landkreisverwaltung des Erzgebirgskreises aktuell der größte Arbeitgeber der Region. Als moderne, öffentliche Verwaltung ist das Landratsamt ein verlässlicher Partner vor Ort, der durch effiziente und fachlich kompetente Arbeit den Interessen der etwa 332.000 Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises dient.

Im Landratsamt Erzgebirgskreis sind ab 1. November 2022 zwei Stellen

als Vermessungsoberinspektoranwärter (m/w/d) als Beamter auf Widerruf (Kennziffer 35/2022/142-34)

mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

Mit dem Vorbereitungsdienst als Vermessungsoberinspektoranwärter* können Absolventen eines Studiums in der Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung die Laufbahnbefähigung für die erste Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt technischer Verwaltungsdienst für Aufgaben im Vermessungswesen und in der Geoinformatik erlangen. Die Ausbildung erfolgt nach den Vorgaben der Sächsischen Ausbildungs- und Prüfungsordnung Vermessungswesen und Geoinformation (SächsVermGeoAPO).

Der Vorbereitungsdienst bietet insbesondere:

- eine praktische Ergänzung zu dem im Studium erworbenen technischen Fachwissen,
- den Erwerb von Verwaltungsfachwissen als Voraussetzung für ein breites Aufgabenfeld in der Vermessungsverwaltung,
- eine der Zugangsvoraussetzungen für die Bestellung zum Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur.

Der Vorbereitungsdienst dauert 18 Monate und wird mit einer Staatsprüfung abgeschlossen. Er gliedert sich insbesondere in folgende Ausbildungsabschnitte:

- Liegenschaftskataster,
- Landentwicklung,
- Landesplanung und Städtebau,
- Landesvermessung, Geodateninfrastruktur,
- Lehrgänge und Seminare, allgemeine Rechts- und Verwaltungsgrundlagen, zentrale Aufgaben.

Einstellungsbehörde ist das Landratsamt Erzgebirgskreis, Ausbildungsbehörde ist der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Für einzelne Ausbildungsabschnitte ist eine Zuweisung zu geeigneten Kooperationspartnern vorgesehen.

Voraussetzungen:

Zum Vorbereitungsdienst kann zugelassen werden, wer

- a) die persönlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt (§ 7 Beamtenstatusgesetz, § 4 Sächsisches Beamtenengesetz),
- b) am 01. November 2022 das 42. Lebensjahr noch nicht vollendet hat (§ 7 Abs. 1 Sächsisches Beamtenengesetz),
- c) nach amtsärztlichem Gesundheitszeugnis über die erforderliche gesundheitliche Eignung für die erste Einstiegsstufe der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik verfügt und
- d) gemäß § 5 SächsVermAPO ein Studium mit
 - einem Diplomgrad in der Fachrichtung Vermessungswesen an einer Hochschule oder einer Berufsakademie abgeschlossen hat oder
 - einem Bachelorgrad abgeschlossen hat, wenn der Bewerber im Studium Fachwissen in den Lehrgebieten Mathematik einschließlich Geometrie, geodätische Mess- und Berechnungsverfahren, Landesvermessung, Landmanagement, Geoinformationssysteme, Ausgleichsrechnung sowie Photogrammetrie und Fernerkundung erworben hat; dabei sollen die Module zu den Lehrgebieten nach Halbsatz 1 mindestens 85 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) umfassen.

Unser Angebot:

Während des Vorbereitungsdienstes werden die Anwärter in das Beamtenverhältnis auf Widerruf berufen und erhalten Anwärterbezüge nach dem Sächsischen Besoldungsgesetz (SächsBesG). Im Anschluss an die erfolgreich absolvierte Staatsprüfung bestehen bei entsprechender Eignung sehr gute Übernahmechancen im Landratsamt Erzgebirgskreis.

Interesse geweckt?

Bewerbungen können bis zum 30.06.2022 **unter Angabe der Kennziffer 34/2022/142-34** an das

Landratsamt Erzgebirgskreis
Referat Recht und Personal
SG Personal
Frau Wolny
Paulus-Jenisius-Str. 24
09456 Annaberg-Buchholz

oder

auch per E-Mail und zusammengefasst als einzelnes PDF-Dokument unter Angabe der o. g. Kennziffer an ausbildungsleitung@kreis-erz.de

gerichtet werden.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung folgende Unterlagen bei:

ein aussagekräftiges Anschreiben einschließlich Lebenslauf,
relevante Abschlusszeugnisse und
Qualifikationsnachweise (insbesondere die Voraussetzungen nach SächsVermAPO)

Für alle im Ausland erworbenen Nachweise ist eine amtlich beglaubigte Übersetzung hinzuzufügen.

Schwerbehinderte Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizulegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige und fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Sie haben Fragen?

Für weitere Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Sachgebietsleiter Wündsch, Referat Bauaufsicht, Flurneuordnung und Vermessung, unter der Telefonnummer 03733 831 4270 gern zur Verfügung. Weitere Informationen zur Landkreisverwaltung als Arbeitgeber sowie Bewerbungstipps finden Sie unter <https://www.erzgebirgskreis.de/karriere>.

- * Es sind stets Personen männlichen, weiblichen und diversen Geschlechts gleichermaßen gemeint, aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird in diesem Dokument nur die männliche Form verwendet.